

INSPIRE die Zukunft

Darmstadt, 2. Februar 2010. **Geodaten zählen zu den modernen Wirtschaftsfaktoren. Sie sind wichtig für Umweltfragen, zur Navigation oder für Location based Services. Mit INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in Europe) hat die Europäische Kommission 2007 eine Richtlinie herausgegeben, um einen europaweiten Standard für Geodaten zu erzielen. Im Februar dieses Jahres trat in Deutschland das Geodaten-gesetz in Kraft, um die Richtlinie umzusetzen. Über den aktuellen Stand dieser Harmonisierung berichtet der Workshop „Let's INSPIRE – Geodateninfrastruktur in Europa“, der am 25. März 2010 in Darmstadt stattfindet. Wie es um die Geodatenbasis auf kommunaler Ebene bestellt ist, zeigt ein Tag zuvor der Workshop „ALKIS® – Praktische Erfahrungen und Umsetzung“. Am Beispiel Hessen diskutieren Experten, dass dieses Geodateninformationssystem die Verwaltungsmodernisierung durch eGovernment fördert.**

Ziel ist es, dass Geodaten jenseits der jeweiligen Verwaltungs- und Ländergrenzen genutzt werden können. Eine solche Geodateninfrastruktur (GDI) dient unter anderen der Unterstützung einer integrierten europäischen Umweltpolitik. Der Anwendungsbereich von INSPIRE ist auf insgesamt 34 Themenfelder begrenzt. Hierzu gehören zum Beispiel Geographische Namen, Adressen, Verkehrsnetze, Schutzgebiete, Bodenbedeckung oder auch Geologie. INSPIRE lenkt die Geodateninfrastruktur Europas, indem bestimmte Vorgaben gemacht werden, denen die Dienste genügen müssen

Ohne Grenzen

Eine einheitlich gestaltete Geodateninfrastruktur ermöglicht den Abbau von Hemmnissen. So ist auf Dauer gewährleistet, dass beispielsweise ein nordrhein-westfälischer Dienst bei Bedarf auch in Portugal oder Bulgarien genutzt werden kann. Durch die strenge Ausrichtung an bestimmten technischen Vorgaben werden direkte Vergleiche zwischen verschiedenen Ländern Europas aber erst für den Fachanwender möglich. Eine große Schwierigkeit liegt auch bisher darin, dass jedes europäische Land unterschiedliche und oftmals mehrere Projektionssysteme für die

Presseinformation

01/2010

Darmstadt, 01.02.2010

Seite 2

Darstellung der Daten verwendet, die im Ausland oft ungebräuchlich sind und somit digital nicht korrekt präsentiert werden können.

Gut zwei Jahre nach der Veröffentlichung der INSPIRE-Richtlinie hat vergangenes Jahr die Phase der Implementierung in Deutschland begonnen. Wie ist der Stand der Entwicklung und welche Konsequenzen ergeben sich für die datenführenden Ämter und Behörden in Deutschland? Vor welchen (neuen) Herausforderungen stehen sie? Darauf geben beim Workshop „Let's INSPIRE - Geodateninfrastruktur in Europa“ am 25. März 2010 in Darmstadt renommierte Experten aus diesem Gebiet passende Antworten.

Die behördliche Basis schaffen

Parallel zur Vereinheitlichung der Geodateninfrastruktur wird derzeit in den Bundesländern das Amtliche LiegenschaftskatasterInformations-System (ALKIS®) eingeführt. Diese Geodatenbasis ist Grundlage vieler Planungen und Entscheidungen, wenn es darum geht, neue Gewerbegebiete zu entwickeln, Wohnansiedlungen auszuweisen oder Verkehrsplanungen umzusetzen. Hessen hat als erstes Bundesland ALKIS® flächendeckend eingeführt. Der Workshop „ALKIS® – Praktische Erfahrungen und Umsetzung“ am 24. März in Darmstadt diskutiert die bislang gewonnen Kenntnisse aus der Einführung und liefert wertvolle Hinweise für andere Bundesländer, die derzeit die Software einführen.

Beide Veranstaltungen der eXousia Management GmbH finden in fachlicher Zusammenarbeit mit dem InGeoForum Darmstadt, dem Informations- und Kooperationsforum zwischen Anbietern und Nutzern von Geodaten, Geo-Informationssystemen (GIS) und Dienstleistungen, statt. ALKIS ist darüber hinaus die Fortsetzung einer Reihe von Veranstaltungen des Zentrums für Graphische Datenverarbeitung e.V. Die Workshops werden im Schenck Technologie- und Industriepark und im RAMADA-Hotel in Darmstadt veranstaltet. Die Teilnahmegebühr beträgt 280 Euro pro Workshop, Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen sowie Hochschulen zahlen 230 Euro.

Presseinformation

01/2010

Darmstadt, 01.02.2010

Seite 3

Ausführliche Informationen zu Vorträgen und Referenten sowie die Möglichkeit der Anmeldung gibt es auf der Internetseite: www.exousia-management.de.

Über eXousia Management

eXousia Management GmbH bietet Seminare, Inhouse-Schulungen, Kongresse und Workshops im IT- und Managementbereich an. Sie ist 2009 aus dem ZGDV e.V., Darmstadt, entstanden, das seine Weiterbildungsaktivitäten einstellte. Geschäftsführer Hugo Kopanitsak hat eine über 20-jährige Erfahrung im Weiterbildungsbereich und mehrere tausend nationale und internationale Veranstaltungen geplant und organisiert. Wir recherchieren neue Trends, ermitteln den Weiterbildungsbedarf eines jeweiligen Marktes und konzipieren auf dieser Basis aktuelle Veranstaltungen. Dabei stützen wir uns auf ein Netzwerk aus anerkannten Fachleuten.

4.743 Zeichen inkl. Leerzeichen

Hinweis für Redaktionen:

Medienvertreter sind herzlich eingeladen, am Workshop teilzunehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail an: info@exousia-management.de.

Abdruck frei, Belegexemplar erbeten

Veranstalter

eXousia Management GmbH
Schenck Technologie- und Informationspark,
Landwehrstraße 55
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 800 55 96
www.exousia-management.de
info@exousia-management.de